

Die Entwicklung der Schulgrammatik

A) Die Anlage der τέχνη Γραμματική des Dionysios Thrax

I. Definition der Grammatik	II. Prolegomena	III. Lautlehre	IV. Silbenlehre	V. Formenlehre
-----------------------------	-----------------	----------------	-----------------	----------------

- σύνταξις als selbstverständliche Sprachgegebenheit
- Apollonios Dyskolos: einziger Grammatiker, der sich Syntax widmet (Werk „Syntax“ von Priscian an dessen „Institutiones grammaticae“ angefügt)
- Entdeckung+ Systematisierung abgeschlossen → Beginn der traditio

B) Die Übertragungs- und Anpassungsperiode

- Marius Plotius Sacerdos „Artes Grammaticae“: früheste vollständig erhaltene Grammatik; Kompilation aus verschiedenen grammatischen Lehrbüchern
- Remmius Palaemon unterteilt Verbum und Nomen in vier ordines
- Kompilationen seit Sacerdos:
 - ❖ Elementargrammatik (= Schulgrammatik, z.B. Donatus *Ars minor*)
 - ❖ Elementargrammatik+ erläuternde Zusatzabschnitte (z.B. Donatus *Ars maior*)
 - ❖ ausführliche, wissenschaftliche Grammatik (v.a. Priscians *Institutiones grammaticae*: vollständigste, deskriptive Grammatik des Lateinischen; Hauptquelle für sämtliche lat.(Schul-) Grammatiken des MA und der Renaissance)
 - Abschluss der antiken Grammatik

C) Die Reproduktionsperiode

- Grammatikunterricht basiert im Griechischen auf D.T. und Apollonios, im Lateinischen auf Donat
- Bewegung der **Modistae**: logische Begründung der gramm. Regeln durch Zurückführung auf universallogische Prinzipien (Aristoteles)
 - kaum Einfluss auf die Schulen

D) Die Observationsperiode (ca. 1450- 1850)

- Neubelebung der grammatischen Studien
- Grammatik- Ziel: *scientia recte scribendi et loquendi*
- *Minerva* berühmte Humanistengrammatik des F. Sanctius (rationale Begründung der lat. Sprachregeln)
- 18. Jh.: Rückgang der Sprechpraxis → Zunahme der syntaktischen Regeln

E) Die Periode der Verwissenschaftlichung (ca 1850 bis zur Gegenwart)

- Entdeckung der indogermanischen Sprachverwandtschaft; Historisierung der wissenschaftlichen Grammatik
- geringer Einfluss auf Schulgrammatik